

### 1. Dokumentation zum Workshop „Natürlich mit LEADER?!“ ist online!

Im deutschen Bad Herrenalb fand am 16. und 17. Oktober eine Kooperationsveranstaltung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), dem Verband Deutscher Naturparke und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege statt. Im Verlauf des Workshops wurden verschiedene Ansätze und Erfahrungen in der Zusammenarbeit aus unterschiedlichen LEADER-Regionen vorgestellt, Möglichkeiten der Kombination von Fördermitteln aufgezeigt sowie über Herausforderungen durch Vorfinanzierung und Bürokratie diskutiert. Kerstin Friesenbichler vom Umweltdachverband präsentierte im Rahmen der Veranstaltung die Inhalte und Ergebnisse der Initiative „Biodiversität & LEADER“ in Österreich. Ein World-Café bildete den Rahmen für die TeilnehmerInnen, sich über verschiedene Themen wie Erfolgsfaktoren für Naturschutzprojekte oder das in Wert setzen von Naturschutz aus ökonomischer Sicht austauschen.

Eine ausführliche Zusammenfassung des Workshops sowie die Präsentationen der Vortragenden finden Sie unter:

[www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2018/leader-und-naturschutz](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2018/leader-und-naturschutz)

### 2. Die Herbstausgabe von Land & Raum sagt: „Vielfalt lohnt sich!“

Das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) befasst sich in der Herbstausgabe seiner Zeitschrift „Land & Raum“ mit der großen Bedeutung der biologischen Vielfalt am bäuerlichen Betrieb, in der Landwirtschaft und in der Landschaft. In den Beiträgen wird herausgearbeitet, dass der Schutz und die Förderung der Biodiversität lohnenswert sind und dass die Vielfalt auch als Lebensversicherung gesehen werden kann, indem beispielsweise auf unterschiedliche parallele Anbauweisen gesetzt wird, um mögliche wetterbedingte Ernte-Misserfolge zu kompensieren. Die AutorInnen zeigen Möglichkeiten für mehr Vielfalt in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum auf, wobei der Fokus verstärkt auf Biodiversität gerichtet ist.

Das 40 Seiten umfassende Heft kann zum Preis von EUR 5,- (exkl. Porto) direkt beim ÖKL bestellt werden: Tel: 01/505 18 91 oder Mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://oekl.at/publikationen/landraum/lr2018-3>

### 3. European Award for Ecological Gardening 2019: Einreichungen jetzt möglich!

Gärten sind Orte der Erholung, der Begegnung, der Kreativität sowie der kulturellen und der biologischen Vielfalt. Sie tragen maßgeblich zu einer hohen Lebensqualität und mehr Wohlbefinden bei. Außerdem können sie eine wichtige Rolle für Gemeinschaften oder touristische Zwecke einnehmen. Um diesem bunten Miteinander unterschiedlichster Zugänge eine entsprechende Plattform zu bieten, vergibt die Aktion „Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich, gemeinsam mit der „European Garden Association – Natur im Garten International“ bereits zum dritten Mal den European Award for Ecological Gardening 2019. In Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus richtet sich diese Auszeichnung an engagierte GärtnerInnen, PlanerInnen, Gemeinden & Kommunen, Bildungseinrichtungen und Vereine, die realisierte, qualitativ hochwertige Projekte und Leistungen umgesetzt haben, denen ökologisches Gärtnern zugrunde liegt.

Die Einreichung ist dabei in folgenden drei Kategorien möglich:

- Kommunales Grün – ökologisch gestaltet und gepflegt
- Nutzerfreundliche Grünflächen und Gartenprojekte von Gastronomie/Hotellerie & Gewerbebetrieben
- Urban Gardening – kreatives Gärtnern in der Stadt

Die GewinnerInnen aller drei Kategorien erhalten eine Sonderplakette der Aktion „Natur im Garten“ sowie ein Preisgeld in der Höhe von € 1.000,-. Einreichungen sind bis 15. Mai 2019 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.naturimgarten.at/internationale-aktivitäten/european-award-for-ecological-gardening/2019.html](http://www.naturimgarten.at/internationale-aktivitäten/european-award-for-ecological-gardening/2019.html)

#### 4. DVL: Leitfaden für Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) hat im Rahmen einer Tagung einen Leitfaden für die einzelbetriebliche Biodiversitätsberatung vorgestellt. Hintergrund des Dokuments ist die Notwendigkeit, des Ausbaus der Zusammenarbeit zwischen LandwirtInnen und Naturschutz, um den fortschreitenden Biodiversitätsverlust zu stoppen. Zentral ist in diesem Zusammenhang die praxisnahe Beratung. Hierfür wurden im Leitfaden unter anderem wichtige Qualitätskriterien formuliert.

Für eine moderne Biodiversitätsberatung muss nach Ansicht der AutorInnen des Leitfadens im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) die geförderte Umsetzung von Maßnahmen zu mehr Artenvielfalt Hand in Hand gehen mit geförderten entsprechenden Biodiversitäts-Beratungsleistungen.

Die langjährige Praxiserfahrung der Landschaftspflegeverbände hat gezeigt, dass Betriebe, die kompetent beraten und begleitet werden, Naturschutzmaßnahmen vermehrt und effektiver umsetzen. Der Leitfaden des DVL beinhaltet eine Hilfestellung für qualifizierte und effektive Biodiversitätsberatung für AkteurInnen aus der Beratungspraxis, aus Naturschutz- und Landwirtschaftsverwaltungen, öffentlichen und privaten ArbeitgeberInnen sowie aus Fort- und Weiterbildung.

Weitere Informationen sowie den Link zur Bestellung des Leitfadens finden Sie unter:

[www.lpv.de/presse/artikel/article/biodiversitaetsberatung-fuer-betriebe-ausbauen.html](http://www.lpv.de/presse/artikel/article/biodiversitaetsberatung-fuer-betriebe-ausbauen.html)

#### 5. Projektvorstellung: Naturwelten Brandnertal. Tier- und Pflanzenwelten – Naturvielfalt im Brandnertal. Erleben, Erfahren und Erspüren des Lebens auf interaktiven Themenwegen.

Das LEADER-Projekt „Naturwelten Brandnertal“ wurde unter der Trägerschaft der Bergbahnen Brandnertal im Zeitraum von Juni 2016 bis Jänner 2018 realisiert. Hauptziel des Projektes war die Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung rund um die vielfältige heimische Flora und Fauna, über die wichtigen Rollen, welche Tier- und Pflanzenarten in funktionierenden Ökosystemen einnehmen, das Potenzial der in Vergessenheit geratenen traditionellen Pflanzenheilkunde und die Auswirkungen des Klimawandels. Weiters sollte das Brandnertal als Ganzjahresdestination für BesucherInnen etabliert und die Attraktivität der Region auch für Arbeitskräfte und deren Familien forciert werden. Um das Angebot für den Sommertourismus zu erweitern wurden neben den bereits bestehenden Themenwegen „Natusprünge-Weg“ und „Barfuß-Weg“ einerseits der „Tierwelten-Weg“ und andererseits der „Pflanzenwelten-Weg“ neu geschaffen. Dafür konnte auf das bereits bestehende Wegenetz der Region zurückgegriffen werden, wodurch es zu keinen zusätzlichen Eingriffen in die Landschaft kam. Die interaktiven neuen Stationen mit leicht verständlich aufbereiteten Informationen sollen den Gästen sowohl im Sommer als auch im Winter als ganzjährige Attraktionen zu Verfügung stehen. Die BesucherInnen sollen für die vielfältigen Naturschätze vor Ort sensibilisiert werden.

Unter anderem werden folgende Themen ermittelt:

- Wert der Vielfalt: z. B. die Wichtigkeit der Bienen für uns Menschen
- Wissen unserer Ahnen: Pflanzenheilkunde aus der Alpenregion
- Zusammenhänge von Klima und Natur: Wie reagieren Arten im alpinen Bereich auf die Erwärmung der Erde?

Die Erweiterung der Themenwege stellt eine Bereicherung für das spielerische, bewegungsreiche und informative Erleben der landschaftlich schönen Naturkulisse des Brandnertales dar.

Aus Regionalentwicklungssicht haben sich die ersten positiven Auswirkungen der neuen Themenwege bereits eingestellt. So konnte die Inbetriebnahme der Palüdbahn auch in den Sommermonaten realisiert werden, drei Gastronomiebetriebe wurden erschlossen und 14 Arbeitsplätze konnten als Ganzjahresstellen im Brandnertal ausgebaut werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

[www.regio-v.at/projects/21/naturwelten-brandnertal](http://www.regio-v.at/projects/21/naturwelten-brandnertal)